

- 1687 Heinrich Wilhelm Heinrich, *vgl. ebenda 201 (Nr. 117)*, wo freilich Johann Heinrich Heinrich angegeben ist.
- 1688 [Johann] Baptist Staub, Seckelmeister [von Menzingen], *vgl. ebenda 226 (Nr. 133)*
- 1689 Landesfährnrich Karl Josef Brandenburg, *vgl. ebenda 292 (Nr. 158)*
- 1690 Christoph Andermatt, Seckelmeister [von Baar], *vgl. ebenda 357 (Nr. 190)*
- 1691 [alt] Ammann Johann Kaspar Euster, *vgl. ebenda 421 (Nr. 221)*
- 1692 Statthalter Beat Kaspar Zurlauben, *vgl. ebenda 449 (Nr. 242)*
- 1693 Sebastian Josef Elsener, Amtmann [der Abtei Einsiedeln in Menzingen], *vgl. ebenda 486 (Nr. 262)*

1) Name durchgestrichen.

2) Andermatt wurde erst 1657 Ammann.

3) Text zerstört.

AH 45, 60-61 - Blatt 61 leer

32

1670

A

ARZNEIREZEPT "VON LANDTAMAN [WOLFGANG] WIHRTZEN [WIRZ, VON OBWALDEN] FERNDRIGES 1669. JARS US SONDERBAHREM MEMORIAL DICTIERT"

"Jmber, Zimmet, năgeln, Zitroen, Muscatbluest, peterlinsamen, salbinenbletter, fenckhelsaamen, Muscatnuss, wissen wierauch, rutensamen, Eniss, süessholtz, khüinj saamen, iedes 1 loth. Undt senetbletter 2 loth. dise stuckh gepülferet und gesibet, darzu ein halbpfundt Zuckher kandel dess wissen gestosen, alless under einanderen gemischt; Von solchem pulffer alle morgen nüechter und Zu nacht wann mann schlaffen gehet, so vihl mann Zwischen 3 finger fassen khan, eingenommen, Zue nacht nicht mehr daruff gessen und Zu morgen 3 stundt gefastet, wirdt grosse krafft gefunden. Gehet in alle glider, vertribt den huesten, reiniget die übrige flüss, verzehrt die hitz uss dem geblüeth, sterckht dass hertz, behalt lungen und läberen in gesundheit, reiniget das miltze, es hilfft der brust und benimbt den einwendigen unflath, sterckht den magen und macht ein guete theüwung, gibt dem Menschen ein guete farb, reiniget die blasen, vertribt den stein er sye roth, wyss oder flach, undt macht das er wie sand vom Menschen gehet, ist auch gueth für die wassersucht, und

behalt Insonderss den Menschen vor dem fieber".

AH 45, 63

33

1670 August 2., Schwyz, "in yl, ... abents" A

SCHREIBEN VON [JOHANN KARL] SCHINDLER AN STATTHALTER¹ [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Er möchte ihm hiermit mitteilen, "dass heüth alhie vor [Land-] Rath anzug beschechen durch unsere [auf der Jahrrechnung] zue Baden gewesten ... Ehrengesandte [Franz E h r l e r und Jakob W e b e r], antreffende, ob Meine ... herren und obere [Landammann und Landrat] in den letst zue Baden projectierten schreiben an König [L u d w i g XIV.] undt ... Residenten [François M o u s l i e r], auch interessiert sein wollen, oder nit.² Jst Erkhendt worden, dass man Meinen Vatter [Bartholomäus S c h i n d l e r, Landschreiber der Grafschaft Baden] Nach Baden schreibe, unsres orthss in disen schreiben gantz nit zue gedenkhen sonder dass wir einfeltig bey unser Landtgmeindts Erkhandtmiss oder declaration verbleiben, und nichts vornemmen wollen, so solche alterieren möchte.

Nebent demme Jst ein schreiben von des herren Sohn [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] ... landtschreiber zue Brengarten [gemeint der Freien Aemter] abgeläsen worden, durch welches Er die licenz begehrt einen Statthalter [erwählt wurde in der Folge Johann Walter von R o l l] die Landtschreibery Freyen Empter zue versechen in seinem Nammen zustellen, biss seiner zeit seiner Söhnen einer [- neben Beat Heinrich Franz Ignaz, dem späteren P. L e o n z, kam hiefür eigentlich niemand mehr in Frage -] sich tauglich mache, und den hohen oberkeiten [gemeint den in den Freien Aemtern reg. Orten] zue diser Stell angemem sein werde. Jst die sach eingestellt, und solle Er baldist advisiert werden, dass durch gueter fründen disposition Meine ... herren nit allein best incliniert Imme in disem zue willfahren, sonder wan Ers diss mahl begehrt uff Erlegung gebührenden sitzgelts, dass man Imme uff seiner Söhnen einer, den Er Ernambsen werde, die Stimb ertheilen wirt, auch dass Er biss der Sohn wirt tauglich sein, einen gnuegsamen Statthalter zue disem Amt, Er an sein Statt wirt Ernambsen mögen, und so Er selbst Erscheinen wurde, oder der herr [gemeint Beat Jakob I. Zurlauben] oder Amman und Rath von zug für